

<p>Selma Hein, geborene Winter geboren am 29.08.1872 in Gladbach / Regierungsbezirk Düsseldorf</p>	
<p>damalige Adresse:</p>	Norder Straße 7
<p>Todesdatum:</p>	12.05.1942
<p>Todesort:</p>	Chelmno (Kulmhof)
 <p>A yellow commemorative plaque with black text. The text reads: 'HIER WOHNTE SELMA HEIN GEB. WINTER JG. 1872 DEPORTIERT 1941 LODZ / LITZMANNSTADT ERMORDET 12. 5. 1942 CHELMNO / KULMHOF'.</p>	<p>Selma Winter wurde am 29. August 1872 als Kind des Metzgers Alexander Winter und seiner Frau Cäcilie, geb. Strauß in Gladbach (heute Mönchengladbach) geboren. Nach ihrer Schulausbildung war sie als Verkäuferin in einem Wäschege­schäft in Barmen (heute Wuppertal) tätig. Dort lernte sie den Polsterer Salusch Hein kennen, den sie am 1. März 1899 heiratete.</p> <p>In Barmen kam im Jahr 1900 der erste Sohn Ernst Ephraim zur Welt. Ende 1901 zog die junge Familie nach Emden. Hier wurden in den folgenden Jahren vier weitere Söhne geboren: Alexander (1902), Paul (1904), Walter (1906) und Alfred (1913). Alfred verstarb im Alter von vier Jahren.</p> <p>In Emden führte Salusch Hein ein Geschäft als Polsterer, Tapezierer und Dekorateur in der Norder Straße 7.</p> <p>Nach der Machtergreifung bekam die Familie Hein die Anfeindungen und Schikanen der Nationalsozialisten schmerz­lich zu spüren, so dass drei der vier Söhne keine Zukunft in Deutschland sahen und nach Holland bzw. Dänemark flohen. Ab November 1933 wohnten die Eheleute mit dem ältesten Sohn in der Graf-Ulrich-Str. 8. Salusch Hein verstarb am 16. Februar 1937 im Alter von 75 Jahren. Er fand seine letzte Ruhestätte auf dem jüdischen Friedhof in Emden.</p> <p>Wenige Monate später musste auch Ernst Emden verlassen. Die 65-jährige Selma blieb allein zurück. Sie zog im November 1938 in das jüdische Altenheim in der Claas-Tholen-Str. 19.</p> <p>Am 23. Oktober 1941 wurde Selma mit den übrigen Bewohnern des Altenheims über Berlin in das Ghetto Lodz (Litzmannstadt) deportiert. In dem Altenheim des „Ältesten der Juden“ Gnesener Straße überlebte sie den Winter 1941/42 unter katastrophalen Bedingungen. Am 11. Mai 1942 wurde Selma Hein, geb. Winter in das Vernichtungslager Chelmno (Kulmhof) transportiert und mit Autoabgasen ermordet.</p> <p>Recherche: Traute Hildebrandt</p>
<p>Opfergruppe:</p>	Rassisch und religiös Verfolgte
<p>Quellen:</p>	Stadtarchiv Emden: Melderegister; Standesamtsregister Staatsarchiv Lodz: Ghettoliste
<p>Patenschaft:</p>	anonymer Spender
<p>Verlegeort:</p>	Norder Straße 1 (gegenüber)
<p>Verlegetermin:</p>	23.04.2016